



FRIEDRICH-ALEXANDER  
UNIVERSITÄT  
ERLANGEN-NÜRNBERG

Universität Erlangen-Nürnberg • Postfach 3520 • 91023 Erlangen

Per E-Mail-Verteiler an alle  
Professorinnen und Professoren  
der FAU

Der Präsident  
Prof. Dr. Joachim Hornegger

Schlossplatz 4, 91054 Erlangen  
Telefon +49 9131 85-26600  
Fax +49 9131 85-22188  
praesident@fau.de  
www.fau.de

Erlangen, den 27.07.2015

## **Neues Pflichtformblatt für Einstellungen und Weiterbeschäftigungen – Umsetzung der neuen Grundsätze der staatlichen bayerischen Hochschulen**

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

die staatlichen bayerischen Hochschulen haben zum Umgang mit Befristungen nach dem WissZeitVG und zur Förderung von Karriereperspektiven für den wissenschaftlichen Nachwuchs im März 2015 landesweit gültige Grundsätze beschlossen. Diese beinhalten unter anderem Vorgaben für die Dauer der Erstbefristung, die Gesamtlaufzeit der Befristung in der Qualifikationsphase, den Mindeststellenanteil und die Befristung bei Drittmittelprojekten. Ziel ist es, jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern eine bessere Karriereplanung zu ermöglichen und attraktive Beschäftigungsverhältnisse zu bieten.

Die Universitätsleitung der FAU begrüßt die neuen Grundsätze nachdrücklich und hat zu deren Umsetzung ein bestehendes Formblatt zu einer Betreuungsvereinbarung umgearbeitet. Es ist ab sofort bei jeder Neueinstellung bzw. Weiterbeschäftigung von wissenschaftlichem Personal und nebenberuflichen Hilfskräften auszufüllen, von beiden Parteien zu unterschreiben und dem Personalreferat P2 vorzulegen. Die Grundsätze sowie die Betreuungsvereinbarung finden Sie im Personalhandbuch auf unserer Homepage: <http://www.zuv.fau.de/einrichtungen/personalabteilung/handbuch-personal/wisszeitvg/>



FRIEDRICH-ALEXANDER  
UNIVERSITÄT  
ERLANGEN-NÜRNBERG

Ich hoffe auf Ihre bestmögliche Unterstützung und freue mich, dass wir mit der Umsetzung der neuen Grundsätze gemeinsam dazu beitragen können, dem wissenschaftlichen Nachwuchs eine bessere Planungssicherheit zu verschaffen.

Mit freundlichen Grüßen

  
Joachim Hornegger